



GETTY IMAGES

Macht es einen Unterschied?

Welcher Tag ist der christliche Sabbat? (Kapitel Eins)

- Herbert W. Armstrong
- [22.07.2024](#)

Sicherlich akzeptieren die meisten bekennenden Christen den Sonntag als den neutestamentlichen Tag des Herrn. Muslime halten den Freitag ein. Einige Religionen halten keinen Tag ein. Aber es gibt diejenigen, die darauf bestehen, dass der Sabbat, der siebte Tag der Woche, immer noch verbindlich ist. Ihn nicht zu halten, so behaupten sie, ist Sünde und die Strafe ist der ewige Tod!

Das ist eine ziemlich ernste Behauptung!

Nur wenige nehmen sie ernst, aber das widerlegt oder verwirft diese Herausforderung nicht. Haben *SIE* sich jemals ernsthaft mit dieser Frage beschäftigt?

PT_DE

Wenn mir jemand sagt, dass mein Haus brennt, dann werde ich ihn nicht auslachen und mich weigern, das ernst zu nehmen. Ich werde es überprüfen um mir sicher zu sein! Wenn er sich irrt, dann *weiß* ich wenigstens, dass mein Haus sicher ist. Ich habe schon vor Jahren gelernt, dass es sehr gefährlich sein kann, leichtsinnige Annahmen zu machen oder sie einfach als gegeben hinzunehmen. Es ist viel klüger und sicherer, *sich alle FAKTEN zu besorgen* und dann zu entscheiden.

Schließlich ist ewiges Leben, viel wertvoller als das eigene Haus.

Nur wenige wissen heute, dass die Kontroverse zwischen Sabbat und Sonntag in den ersten drei Jahrhunderten der christlichen Ära *wütete*. Gewalt und Blutvergießen nahmen zu. Millionen von Menschen wurden wegen dieser Frage gefoltert und hingerichtet.

Wer hat Recht?

Und macht es denn überhaupt einen *Unterschied*?

Zeiten im Wandel

Vor Jahren *wurde* ich mit dieser Frage konfrontiert. Meine Frau sagte, sie habe in der Bibel gefunden, dass Christen verpflichtet sind, den Sabbat von Sonnenuntergang am Freitag bis Sonnenuntergang am Samstag zu halten. Ich war schockiert und verärgert. Für mich war das blanker Fanatismus. Ich hatte Argumente – jede Menge!

„Du kannst mir nicht erzählen, dass all diese Kirchen falsch sein könnten!“ sagte ich in selbstbewusster Verärgerung.

Ich wurde aufgefordert, dieser Frage nachzugehen und mir alle Fakten zu besorgen! Ich wurde zu ernsthaften Nachforschungen angeregt. Ich konnte die Frage nicht ignorieren. Ich musste *mit* dieser Frage *leben*! Sie war in mein Haus eingedrungen!

Wenn diese Frage gestellt wird, kommen einem sofort zahlreiche andere Fragen in den Sinn.

Müssen wir unsere Religion nicht an den *Wandel der Zeit anpassen*? Wurde die Bibel nicht vor etwa 1900 Jahren vollständig geschrieben? Wir leben heute in einer anderen Welt! Das ist ein Argument. Doch sind wir frei, unsere eigene Religion zu begründen? Werden wir beim Jüngsten Gericht über unser eigenes Schicksal entscheiden? Vielleicht sollten wir besser die Wahrheit herausfinden!

Einige werden fragen: „Wie kann *diese* Welt, so wie sie jetzt organisiert ist, den Siebenten–Tags–Sabbat halten? Die Welt ist auf den Sonntag ausgerichtet.“

Oder: „Angenommen, Sie reisen auf einem Ozeandampfer. Würden Sie erwarten, dass sie am Freitag bei Sonnenuntergang die Motoren abstellen und nicht mehr weiterfahren?“

„Was ist mit den öffentlichen Versorgungseinrichtungen in den Großstädten? Elektrizität, Wasser, Gas. Müssen die Polizeidienststellen schließen und den Kriminellen einen Feiertag gewähren?“

„Angenommen, das Land befindet sich im Krieg. Sollten unsere Streitkräfte am Freitag bei Sonnenuntergang aufhören zu kämpfen? Der Feind sieht das vielleicht nicht so!“

„Aber ist die Zeit nicht verloren gegangen? Wie können wir wissen, ob der heutige Samstag *derselbe* Wochentag ist wie zur Zeit der Schöpfung, oder wie zu Moses Zeiten? Ist der Wochenzyklus nicht seit der Schöpfung durcheinander geraten?“ Auch diese Frage wird mit den Beweisen in dieser Broschüre beantwortet.

„Wie auch immer“, könnte man abschließend argumentieren, *welchen Unterschied* kann es machen, *WELCHEN* Tag oder *OB* wir ihn einhalten?“

Diese Fragen – und mehr – müssen *beantwortet werden*! Und das *wird* in dieser Broschüre stattfinden.

Erstens: Wie können wir das *WISSEN* in einer Welt, in der das etablierte, organisierte Christentum den Sonntag einhält, und in der vielleicht *die meisten* Menschen *keinen einzigen* Tag ernsthaft als wirklich heilig ansehen?

Gibt es eine oberste Instanz, die über Leben und Tod entscheidet und die richtige Antwort verkünden und durchsetzen kann?

Aufgrund welcher *AUTORITÄT* halten die Christen den Sonntag ein, die Muslime den Freitag, die Sabbatianer den Samstag und die anderen keinen Tag?

Gibt es eine *Autorität* für die Einhaltung des Freitags, des Sonntags oder des Samstags? Es ist sicherlich offensichtlich, dass nicht alle *dieselbe* *Autorität* anerkennen.

WENN es KEINEN GOTT gibt!

Lassen Sie mich hier ganz offen sagen, dass, *wenn es keinen Gott gibt*, wenn ich Gott nicht mit einbeziehe, dann kann ich nicht erkennen, was das für einen Unterschied machen könnte!

Ich kann mir nicht vorstellen, wie ein Mensch, unabhängig von einer höchsten Autorität, dies in seinem eigenen Kopf begründen könnte, *WARUM* es einen Unterschied machen könnte, *welchen* Tag wir halten, oder *ob* wir ihn einhalten.

Aber der allmächtige Schöpfergott existiert! Seine Existenz ist leicht zu beweisen. Gott ist eindeutig *in dieser Aussage*, ob der Mensch diese Tatsache erkennt oder nicht! Dieser große Gott hat in dieser Frage unsichtbare Gesetze in Bewegung gesetzt, die lebendig und unerbittlich sind. Dieser Gott und diese Gesetze *EXISTIEREN* – sie *LEBEN* – sie sind *AKTIV*! Und ihre Existenz und ihr Wirken hängen nicht davon ab, dass ein Mensch – oder die ganze Menschheit – ihre Existenz erkennt.

Der allmächtige Gott hat die Schlüssel zu Leben und Tod! Durch Ihn wird *Ihr Schicksal* bestimmt! Für alle Ewigkeit! Und das ist der Grund, warum es für Ihr Wohlergehen jetzt und für die Ewigkeit, so wichtig ist!

Zuallererst müssen wir also ein für alle Mal klären, was oder wer die oberste Autorität ist, vor der wir vor Gericht stehen werden. Erklärt diese Autorität, warum es einen Unterschied macht und was die Konsequenzen bei Ungehorsam oder Vernachlässigung sind?

Wussten Sie, dass es eine religiöse Organisation gibt, die den Anspruch erhebt, die einzige unfehlbare Autorität zu sein? Sie behauptet, die Bibel sei „kein ausreichender Wegweiser zum Himmel“. Sie behauptet, durch ihre eigenen Kirchenführer, dass sie durch ihre eigene unfehlbare Autorität den Sabbat durch den Sonntag ersetzt hat.

Diese religiöse Organisation führt als Beweis für ihre absolute Autorität die Tatsache an, dass sich alle sonntaghaltenden Menschen – also die gesamte westliche Welt – ihrem Diktum über die Einhaltung des Sonntags gebeugt haben.

Vor einiger Zeit erklärte eine kirchliche Autorität, man könne die Bibel von 1. Mose bis zur Offenbarung durchsuchen und keine einzige Zeile oder keinen einzigen Vers finden, der die Einhaltung des Sonntags erlaube, dass die Bibel die Heiligung des Siebenten-Tags-Sabbats vorschreibe und dass die einzige Autorität für die Einhaltung des Sonntags auf Erlassen von Menschen beruhe.

Es wird behauptet, dass eine Reihe menschlicher Kirchenführer die Autorität von Jesus Christus *ersetzt hat*. Das mag viele religiöse Menschen überraschen.

Es wird behauptet, dass Christus die Leitung der Kirche an Petrus und seine Nachfolger abgegeben hat. Christus soll sich gewissermaßen „verabschiedet“ und menschliche Stellvertreter eingesetzt haben, die nun anstelle von Christus als Haupt der Kirche herrschen.

Aber viele Kirchgänger akzeptieren diese Idee der Unfehlbarkeit nicht.

Was ist dann die Wahrheit?

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob Gott wirklich existiert? Können Sie tatsächlich durch unwiderlegbare und positive Beweise beweisen, dass Gott der Schöpfer ist, dass Er alshöchste und unfehlbare Autorität über Seine gesamte Schöpfung, über das gesamte Universum herrscht?

Ja, *das können Sie beweisen, es sei denn*, Sie sind nicht bereit, die Wahrheit zu akzeptieren! Wir bieten Ihnen diesen Beweis in der kostenlosen Broschüre *Existiert Gott tatsächlich?* an.

Können Sie auch beweisen, dass die Heilige Bibel das maßgebliche Wort Gottes ist –

Seine inspirierte Botschaft und Sein Lehrbuch für die Menschheit – die einzige unfehlbare Autorität, nach der die Menschheit beurteilt werden soll?

Ja, *auch das kann man beweisen*, es sei denn, man weigert sich, die Wahrheit zu akzeptieren!

Jesus Christus ist der Gründer der wahren neutestamentlichen Kirche Gottes.

WANN hat Christus die Kirche gegründet?

Aber *wann* hat Christus die Kirche Gottes tatsächlich gegründet, als Er noch ein sterblicher Mensch war, oder nach Seiner Auferstehung und Himmelfahrt?

Er lehrte lediglich Seine Botschaft – Sein Evangelium – Seinen Jüngern während Seiner sterblichen Lebenszeit! Aber die Kirche Gottes wurde am Pfingsttag, 31 n. Chr., gegründet, *NACHDEM* Christus auferstanden, verherrlicht und auf den Thron Gottes im Himmel aufgefahren war.

Wann soll Christus die Führung, als Haupt der Kirche, abgegeben haben, indem Er die Leitung der Kirche an Menschen übergab? Nicht, nachdem die Kirche gegründet war und existierte, sondern *bevor es überhaupt eine Kirche gab, die Er übergeben konnte!*

Warum also lehnen Kirchenführer die Autorität der Heiligen Schrift ab und versuchen dennoch, ihre Autorität *auf die Autorität zu stützen, die sie ablehnen und verleugnen*, indem sie Matthäus 16, 18 zitieren?

Jesus hatte Seine Jünger gerade gefragt, ob sie glaubten, dass Er wirklich der Menschensohn, sei. Und Petrus hatte geantwortet, Er sei Christus, oder der prophezeite Messias, der Sohn des lebendigen Gottes. Jesus hatte geantwortet, dass kein Mensch ihm das offenbart habe, sondern dass es von Seinem Vater im Himmel offenbart worden sei.

Dann fügte Jesus hinzu: „Und ich sage dir auch: Du bist Petrus“ (griechisch inspiriertes Originalwort, *Petros*, das einen Stein bedeutet), „und auf diesen Felsen“ (griechisch inspiriertes Originalwort, *Petra*, das einen Felsvorsprung oder eine Felsplatte oder eine Klippe bedeutet) „will ich meine Gemeinde bauen ...“ (Matthäus 16, 18).

Da nun behauptet wird, der Felsen, auf dem die Kirche gegründet wurde, beziehe sich auf Petrus und nicht auf Christus, sei auf die wahre Bedeutung hingewiesen, wie sie ursprünglich von Matthäus geschrieben wurde. Matthäus schrieb in griechischer Sprache. Damals gab es noch keine deutsche Sprache. Die heutigen deutschen Versionen sind *Übersetzungen* aus dem griechischen Original.

Petrus wurde auch Kephias (griechisch *Képhas*, aus dem Aramäischen *Kêpha*) genannt. In Johannes 1, 40–42 wird berichtet, wie Andreas, der Bruder von Simon Petrus, Petrus fand und ihn zu Jesus brachte. „Jesus blickte ihn an und sprach: Du bist

Simon, der Sohn des Johannes; du wirst Kephas heißen – was übersetzt wird: Stein“ (Vers 42; Elberfelder Bibel). Das deutsche Wort *Stein* wird aus dem griechischen Wort „*Petros*“ übersetzt und bedeutet „einzelner Stein“ oder „loser Stein“. Auch das griechische Wort *Kephas* bedeutet einen solchen Stein und bezieht sich eindeutig auf einen Menschen.

Aber als Jesus sagte: „[A]uf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen“ (Matthäus 16, 18), lautete das griechische Wort, wie es ursprünglich von Matthäus geschrieben wurde, weder *Kephas* noch *Petros*, sondern *Petra*, was einen *großen massiven* Felsen bedeutet.

„... Und dieser Felsen war CHRISTUS

Beachten Sie einige andere Stellen, an denen das gleiche griechische Wort *Petra* verwendet wird. In Matthäus 7, 24 spricht Jesus von dem Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute. Das griechische Wort ist *Petra*. Könnte ein Mensch ein Haus, das so fest ist, dass es nicht weggeblasen werden kann, auf einem Kieselstein oder Stein bauen? Nein, natürlich nicht! Im nächsten Vers sagt Jesus, das Haus stürzte nicht ein, obwohl es in Strömen regnete, und die Fluten kamen und die Winde wütend auf das Haus einschlugen, denn das Haus war auf einen Felsen gegründet. Das Wort *Petra* bedeutet also Größe, Festigkeit und Stärke! Es wird auch als eine *Masse von Felsen* definiert.

In Matthäus 27, 60 heißt es, dass das Grab, in dem Jesus nach der Kreuzigung begraben wurde, *in den Fels* gehauen war – *in den Petra!* Das ist eine *Masse* von Felsen, kein einzelner Stein. Er war groß genug, um ein Familiengrab daraus zu machen. *Ich habe diesen Felsen gesehen. Ich bin in dieses Grab hineingegangen!* Es handelt sich um einen sehgroßen Felsen, nicht um einen winzigen Stein!

Mit dem griechischen *Petra* kann nicht der menschliche Petrus gemeint sein, sondern der verherrlichte Christus! Wenn Paulus von den Israeliten unter Mose in der Wüste spricht, schreibt er: „[U]nd haben alle denselben geistlichen Trank getrunken; denn sie tranken von dem geistlichen Felsen, der ihnen folgte; der Fels aber war Christus“ (1. Korinther 10, 4).

Nach dem *Liddell-Scott Greek-English Lexicon* „gibt es bei guten Autoren kein Beispiel für [Petra] im Sinne von [Petros]“. Im Gegenteil, *Petros* wird von *Petra* „unterschieden“.

Im Klartext heißt das: *Petra* war Christus, aber der kleinere Stein, *Petros* oder *Kephas*, war Simon Petrus.

Damit ist die Frage ein für alle Mal geklärt!

CHRISTUS ist das Haupt der Kirche!

War *Petrus* das *Oberhaupt* der Kirche? Was hat *Petrus* selbst *gesagt*? Petrus, der von Christus und der Kirche sprach, schrieb folgendes: „Darum steht in der Schrift (Jesaja 28, 16): ‚Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zuschanden werden.‘ Für euch nun, die ihr glaubt, ist er kostbar. Für die aber, die nicht glauben, ist er ‚der Stein, den die Bauleute verworfen haben; der ist zum Eckstein geworden‘ (Psalm 118, 22) und ‚ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses‘ (Jesaja 8, 14). Sie stoßen sich an ihm, weil sie nicht an das Wort glauben, wozu sie auch bestimmt sind“ (1. Petrus 2, 6–8).

In der obigen Passage spricht Petrus zu der Kirche. Er zitiert aus Jesaja 28, 16: „Darum spricht Gott der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist ...“! Dies stellt Christus als das Fundament der Kirche dar, auf das sie gebaut ist. Gottes Kirche wurde auf dem *FELSEN* (ihrem Fundament), Christus, gebaut – nicht auf dem Stein Petrus.

In der Passage in 1. Petrus 2 wird das Wort *Stein* jeweils mit dem griechischen Wort *Lithos* – nicht *Petros* – übersetzt. *Lithos* ist definiert als ein Stein, ein Mühlstein, ein Stolperstein. Dasselbe Wort wird für die Steine verwendet, aus denen der Tempel gebaut wurde – und auch für den Stein, der an die Tür des Grabes Christi gerollt wurde, höher als der Kopf eines Menschen. Das Wort *Fels* in Vers 8 wird jedoch aus dem griechischen *Petra* übersetzt, was soviel wie massiver Stein bedeutet. Es stellt Christus – und nicht Petrus – als das Haupt der Kirche dar.

In Epheser 2, 20 wird die Kirche beschrieben als „erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten [einschließlich der alttestamentlichen Propheten], da *Jesus Christus Eckstein ist*“. Hier wird eindeutig gesagt, dass Christus der Anführer oder das Haupt ist.

Das wahre Fundament der Kirche ist Christus. „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ (1. Korinther 3, 11).

Viele lehren, dass Christus die Kirche verließ – „weit weg“ ging und ihre Leitung Petrus und seinen Nachfolgern übertrug. Aber Jesus Selbst sagte: „Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen“ (Hebräer 13, 5). In Offenbarung 1, 13, 18 wird Er als das *lebendige* Haupt dargestellt, das sich geistig *inmitten* der Kirche befindet.

Wer ist nach dem Wort Gottes das *lebendige* Haupt der Kirche – Petrus, ein kirchlicher Leiter, oder Christus? **LESEN SIE ES!** „Christus [ist] das Haupt der Gemeinde“! (Epheser 5, 23). Lesen Sie es auch in Epheser 4, 15; 1, 22; Kolosser 1, 18; 2, 19.

Jesus Christus ist von den Toten auferstanden! Jesus Christus *LEBT* heute! *WARUM* wird Christus dann entweder als hilfloses Baby in den Armen Seiner Mutter dargestellt, wobei die Mutter sogar noch vor Christus verherrlicht wird, oder aber *tot* am Kreuz *hängend*? Jesus Christus ist heute lebendig! Seit mehr als 1900 Jahren ist Er das lebendige Haupt und der Hohepriester der *wahren* Kirche, die Er aufgebaut hat.

Die AUTORITÄT ist Christus!

Die wahre neutestamentliche Kirche Gottes wurde also von Jesus Christus gegründet, nicht vom Apostel Petrus. Es war der *auferstandene, lebendige* Christus, der nach Seiner Himmelfahrt zum Thron Gottes die Kirche tatsächlich gründete. Es war am Pfingsttag, 31 n. Chr. An diesem Tag sandte Christus, wie Er es versprochen hatte (Johannes 16, 7), den Heiligen Geist in Seine Jünger, um sie zu taufen, oder in die Kirche einzutauchen.

Die Kirche Gottes ist *kein* Gebäude oder eine Kathedrale. Das Wort *Kirche* kommt aus dem griechischen *Ekklesia*, was Versammlung von *Menschen* bedeutet. Die Kirche Gottes besteht aus Menschen – den *gezeugten* Kindern Gottes. Sie besteht aus – und *nur* aus – denen, die von Gott gezeugt worden sind, indem sie seinen Heiligen Geist empfangen haben.

„Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib [den Leib Christi, die wahre Kirche Gottes] getauft“ (1. Korinther 12, 13). Das Wort „*getauft*“ bedeutet „hineingetaucht“ – „hineingezogen“. Durch den Empfang des Geistes Gottes wird man mit Gott – dem Leben – gezeugt und wird der „göttlichen Natur“ teilhaftig (2. Petrus 1, 4). Solche sind gezeugte Kinder Gottes – und solche bilden die Kirche Gottes. Wenn sie tatsächlich *geboren* und unsterblich sind, durch Auferstehung oder augenblicklichen *Wechsel* zur Unsterblichkeit bei Christi Kommen, wird diese Kirche Gottes das Reich Gottes werden!

Es war also Jesus Christus, der in den Himmel fuhr und am Pfingsttag den Heiligen Geist Gottes sandte, der die Kirche gründete. Derselbe auferstandene, *lebendige* Jesus Christus ist das Haupt der *wahren* Kirche – seit mehr als 1900 Jahren!

Wir haben also die einzige unfehlbare Autorität gefunden, die diese Sabbatfrage ein für alle Mal klärt!

Diese Höchste Autorität ist Jesus Christus und Sein geschriebenes Wort, die Bibel.

Und selbst dann – was ist der Unterschied?

Aber selbst, wenn Jesus Christus das lebendige Haupt der *wahren* Kirche *ist* – selbst, wenn Er die höchste Autorität ist, um diese Frage zu klären – kann man immer noch fragen: „Was geht mich das an? Und selbst wenn es um die Frage der Sünde geht, macht das noch einen Unterschied?“

Die meisten Menschen beziehen heute Gott nicht in ihr Leben mit ein. Die Menschen von heute nehmen die Sünde auf die leichte Schulter. Und wie ich schon sagte, wenn Gott keine Rolle spielt, dann kann man keinen Grund sehen, warum es einen Unterschied macht, *welchen* Tag man feiert oder *ob* man ihn einhält.

Aber Gott ist involviert!

Es stimmt, für die meisten Menschen scheint Gott nicht *real* zu sein. Aber *Sie* sind eine *Schöpfung* Gottes! Der allmächtige Gott hat der Menschheit zu einem bestimmten Zweck die Erde übergeben! Seine Gesetze und Verordnungen bestimmen Ihr Glück, Ihr Wohlergehen und Ihren Erfolg hier und jetzt – und Ihr Schicksal in der Ewigkeit! Wenn Sie vor dem Jüngsten Gericht stehen, werden Sie nicht der Richter sein.

Der ewige Gott hat das gesamte Universum erschaffen. Er hat jede Macht, Kraft und Energie in Bewegung gesetzt, erhält sie aufrecht und *kontrolliert sie*. Er regiert Seine Schöpfung. Und die Gesetze, die Er in Bewegung gesetzt hat, bestimmen Ihr Wohlergehen oder Ihren Mangel daran. Oh ja, Er ist involviert!

Und geht es um die Frage der Sünde? *WER* bestimmt, *was* Sünde ist – und *welchen* Unterschied macht das?

Die meisten Menschen wissen nicht, *was* Sünde ist. Einige sagen, Tanzen sei Sünde – andere sagen, es sei keine. Einige sagen, Rauchen sei Sünde – andere streiten das ab. Verschiedene Menschen – verschiedene Kirchen – haben verschiedene Vorstellungen.

Aber diese *Unwissenheit* könnte sehr *teuer* werden! Das Erste, was Sie sich klarmachen müssen, ist dies: Der lebendige, allmächtige Gott lässt uns nicht entscheiden, *WAS* Sünde ist. Er bestimmt, *WAS* Sünde ist, und zwingt Sie zu entscheiden, *OB* Sie sündigen! Und die Strafe der Sünde ist der Tod für alle Ewigkeit! Diese Strafe ist *real*! Es ist ein erschreckendes, *furchtbares* Schicksal!

Sünde ist das, was Gott sagt, *dass* es schädlich und verletzend für *Sie* und/oder andere ist! Sünde ist das, was Ihnen Gottes Segnungen *vorenthält* – Frieden, Glück, Sicherheit, ein Leben in Fülle und Freude, als Voraussetzung für Gottes höchstes Geschenk des ewigen Lebens!

Ja, der lebendige Jesus Christus – und die Heilige Bibel – stellen die einzige höchste Autorität dar, um diese Frage ein für alle Mal zu klären! Die Frage, welcher Tag es ist, hat unmittelbar mit *Ihrer Verbindung* zu Gott zu tun! Und *diese Frage* ist direkt mit

Ihrem Wohlergehen hier und jetzt und in alle Ewigkeit verbunden. Es macht einen *gewaltigen Unterschied für GOTT!*

Jesus Christus ist das lebendige, *persönliche* Wort Gottes. Und die Heilige Bibel ist das *geschriebene* Wort Gottes, durch das Christus zu *Ihnen* spricht! Christus ist das aktive Haupt der einzig wahren Kirche. Wir haben die HöchsteAutorität gefunden!

Lassen Sie uns nun sehen, was Christus durch die Bibel darüber sagt, *welcher* Tag in dieser neutestamentlichen Ära zu halten ist – und ob es einen Unterschied macht.

Fortgesetzt in [„Wer hat den Sabbat geschaffen und eingeführt?“](#)